

Jahresrechnung

Jahresrechnung¹ 2021 Universität Bern

Für die Rechnungslegung wendet die Universität Bern den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER an. Das oberste Prinzip von Swiss GAAP FER besteht darin, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln («True and Fair View»).

Bilanz

Beträge in TCHF (= tausend Franken)	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Umlaufvermögen		615'027	599'814	15'214	2.5 %
Flüssige Mittel	1	12'013	18'772	-6'759	-36.0 %
Kontokorrente Finanzverwaltung	2	494'466	470'058	24'408	5.2 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	28'395	30'788	-2'393	-7.8 %
Sonstige kurzfristige Forderungen	4	14'655	13'900	755	5.4 %
Kurzfristige Finanzanlagen	5	455	5'294	-4'839	-91.4 %
Vorräte und angefangene Arbeiten	6	6'853	6'725	128	1.9 %
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	58'190	54'277	3'913	7.2 %
Anlagevermögen		164'793	148'782	16'011	10.8 %
Finanzanlagen	8	89'099	88'580	518	0.6 %
Sachanlagen	9	63'979	46'140	17'840	38.7 %
Immaterielle Anlagen	10	11'715	14'062	-2'347	-16.7 %
Total Aktiven		779'820	748'596	31'224	4.2 %
Kurzfristiges Fremdkapital		251'660	235'761	15'899	6.7 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	22'192	18'546	3'646	19.7 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	1'968	4'264	-2'296	-53.8 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13	24'129	11'036	13'093	118.6 %
Verpflichtungen Drittmittel	14	180'890	174'603	6'287	3.6 %
Kurzfristige Rückstellungen	15	18'006	18'039	-33	-0.2 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	4'475	9'273	-4'798	-51.7 %
Langfristiges Fremdkapital		106'055	111'459	-5'403	-4.8 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17	1'631	1'647	-16	-1.0 %
Langfristige Rückstellungen	15	27'224	28'111	-887	-3.2 %
Vorsorgeverpflichtungen	18	77'200	81'700	-4'500	-5.5 %
Eigenkapital		422'105	401'376	20'729	5.2 %
Total Passiven		779'820	748'596	31'224	4.2 %
Kumulierte Ergebnisse		401'376	365'858	35'518	9.7 %
Jahresergebnis		20'729	35'518	-14'789	-41.6 %

¹ Allfällige Abweichungen in den nachfolgenden Tabellen sind durch Rundungen bedingt.

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF (= tausend Franken)	Ziffer im Anhang	2021	2020	Veränderung	
Beitrag Kanton Bern gemäss Leistungsvereinbarung		323'366	319'140	4'226	1.3 %
Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG)		99'486	99'818	-332	-0.3 %
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)		123'631	118'323	5'308	4.5 %
Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand	19	546'483	537'281	9'202	1.7 %
Projektbeiträge Schweizerischer Nationalfonds		113'569	113'060	509	0.5 %
Projektbeiträge von internationalen Organisationen		25'241	32'049	-6'808	-21.2 %
Übrige Projektbeiträge		62'448	55'402	7'045	12.7 %
Projektzusprachen Drittmittel	20	201'258	200'512	746	0.4 %
Studiengebühren		19'174	19'594	-420	-2.1 %
Erträge aus ständigen Dienstleistungen		84'047	77'727	6'320	8.1 %
Sonstiger Ertrag		83'077	79'383	3'694	4.7 %
Erlösminderungen		-817	-624	-193	30.9 %
Übrige Erträge		185'481	176'080	9'401	5.3 %
Total betrieblicher Ertrag	21	933'222	913'873	19'348	2.1 %
Gehälter		521'172	505'294	15'878	3.1 %
Sozialversicherungsbeiträge		95'769	89'154	6'615	7.4 %
Übriger Personalaufwand		6'654	5'120	1'534	30.0 %
Personalaufwand	22	623'595	599'568	24'026	4.0 %
Anschaffung von Geräten		14'874	15'457	-583	-3.8 %
Raum- und Liegenschaftsaufwand		26'229	24'343	1'885	7.7 %
Übriger Aufwand		102'662	89'610	13'052	14.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	23	143'764	129'410	14'354	11.1 %
Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin		112'347	110'004	2'343	2.1 %
Beiträge an Dritte		22'224	25'462	-3'238	-12.7 %
Beiträge	24	134'571	135'466	-895	-0.7 %
Abschreibungen Sachanlagen	9	10'984	11'441	-457	-4.0 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	10	3'317	3'509	-192	-5.5 %
Total betrieblicher Aufwand		916'231	879'394	36'836	4.2 %
Finanzertrag		5'582	3'035	2'548	84.0 %
Finanzaufwand		1'644	996	648	65.1 %
Wertberichtigungen Finanzanlagen	8	200	1'000	-800	-80.0 %
Finanzergebnis	25	3'738	1'039	2'700	259.9 %
Jahresergebnis		20'729	35'518	-14'789	-41.6 %

Geldflussrechnung

Beträge in TCHF		2021	2020
Betriebliche Tätigkeit			
+/-	Gewinn / Verlust	20'729	35'518
+/-	Anteilige Verluste / Gewinne aus Anwendung Equity	-36	10
+/-	Abschreibungen / Zuschreibungen Anlagevermögen	14'083	14'673
+/-	Wertbeeinträchtigungen / Wegfall Wertbeeinträchtigung	225	276
+/-	Veränderung der Vorsorgeverpflichtung im Personalaufwand	-4'500	-3'900
+/-	Zunahme / Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	-921	1'504
+/-	Sonstige fondsunwirksame Aufwände / Erträge	-2'354	594
+/-	Abnahme / Zunahme Forderungen	1'576	-4'642
+/-	Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-128	-234
+/-	Abnahme / Zunahme übrige kf Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-4'361	-4'033
+/-	Zunahme / Abnahme Kreditoren	3'646	1'151
+/-	Zunahme / Abnahme übrige kf Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	-7'094	3'215
+/-	Zunahme / Abnahme Verpflichtungen Drittmittel	6'287	18'765
	Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	27'154	62'896
Investitionstätigkeit			
-	Auszahlungen Kauf Sachanlagen	-28'035	-10'318
+	Einzahlungen Verkauf Sachanlagen	52	
-	Auszahlungen Kauf kf und lf Finanzanlagen	-3'715	-4'548
+	Einzahlungen Verkauf kf und lf Finanzanlagen	10'935	8'948
-	Auszahlungen Kauf immaterielle Anlagen	-1'819	-1'503
	Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-22'582	-7'420
Finanzierungstätigkeit			
+/-	Aufnahme / Rückzahlung kf Finanzverbindlichkeiten	13'093	10'549
+/-	Aufnahme / Rückzahlung lf Finanzverbindlichkeiten	-16	106
	Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	13'077	10'655
Total Geldflussrechnung		17'649	66'132
	Fonds Netto-flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	488'830	422'698
	Fonds Netto-flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	506'479	488'830
	Veränderung Fonds Netto-flüssige Mittel	17'649	66'132

Der Fonds «Netto-flüssige Mittel» setzt sich wie folgt zusammen:

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	190	113
Post	5'261	11'476
Bank	6'563	7'183
Kontokorrent Finanzverwaltung Grundmittel	76'154	128'825
Kontokorrent Finanzverwaltung Drittmittel	418'312	341'233
Total	506'479	488'830

Eigenkapitalnachweis per 31.12.2021

Beträge in TCHF	Grundmittel	Drittmittel	Fonds	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2019	79'630	223'894	62'334	365'858
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	4'050	30'832	636	35'518
Eigenkapital 31.12.2020	83'680	254'726	62'971	401'376
Jahresergebnis (Gewinn + / Verlust -)	-5'118	24'289	1'559	20'729
Eigenkapital 31.12.2021	78'562	279'015	64'529	422'105

Das Eigenkapital der Universität Bern wird in die drei Finanzierungsquellen «Grundmittel», «Drittmittel» und «Fonds» unterteilt.

Das Eigenkapital «Grundmittel» enthält den Bestand der vom Kanton und der öffentlichen Hand getätigten Investitionen in Lehre, Forschung und Dienstleistung. Ebenfalls zu den Grundmitteln werden die Erträge aus den Studiengebühren und ein Teil des sonstigen Ertrags gezählt.

Das Eigenkapital «Drittmittel» enthält den Bestand der nichtgebundenen Drittkredite. Bei diesen Drittkrediten (ständige Dienstleistungen, Aufträge, Gutachten, Spenden, Honorare, Finanzerträge) besteht keine Forderung des Geldgebers, die Mittel für ein bestimmtes Projekt einzusetzen. Die Mittel stehen namentlich für allgemeine Forschungsprojekte, Weiterbildungsangebote und das Aufrechterhalten der ständigen Dienstleistungen zur Verfügung.

Das Eigenkapital «Fonds» enthält den Bestand der Legate und unselbstständigen Stiftungen, die der Universität Bern für einen bestimmten Verwendungszweck übertragen wurden.

Die Universität Bern kann keine Gewinne ausschütten. Das Jahresergebnis 2021 wird deshalb nach Genehmigung der Jahresrechnung durch den Regierungsrat des Kantons Bern dem Eigenkapital zugewiesen.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (Anwendung aller FER-Standards) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität Bern. Der Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt auf den 31. Dezember.

Die Jahresrechnung wurde von der Universitätsleitung am 15. März 2022 abgenommen und in der Folge dem Senat zur Kenntnis gebracht. Die Jahresrechnung unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Bern und wird anschliessend dem Grossen Rat in der September-Session zur Kenntnis gebracht.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Universität Bern hält Beteiligungen an Gesellschaften mit einem Stimmrechtsanteil von über 50 % und ist deshalb nach Swiss GAAP FER 30 verpflichtet, einen Konzernabschluss zu erstellen. Die gehaltenen Beteiligungen sind jedoch in ihrer Gesamtsumme nicht bedeutend, weshalb auf einen konsolidierten Abschluss verzichtet wird. Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt im Einzelabschluss nach der Equity-Methode. Die bestehenden Beteiligungen sind unter den Finanzanlagen aufgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Das Bewertungskonzept basiert auf historischen Werten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, die Verbindlichkeiten zu Nominalwerten bewertet. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Finanzverwaltung

Die Kontokorrente Finanzverwaltung sind zum Nominalwert bewertet und werden als flüssige Mittel betrachtet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung aufgrund der individuellen Risikolage erfasst. Nicht eindeutig quantifizierbare Bonitäts- und Verlustrisiken werden mittels Pauschalwertberichtigung abgedeckt. Die Höhe der Pauschalwertberichtigung bemisst sich aus dem Durchschnitt der in den letzten zwei Rechnungsperioden effektiv ausgebuchten Forderungen.

Kurzfristige Finanzanlagen

Kurzfristige Finanzanlagen sind Finanzanlagen mit einer Laufzeit von 90 Tagen bis zu einem Jahr, bei denen die Absicht des kurzfristigen Haltens besteht. Kurzfristige Finanzanlagen mit Kurswert sind zum aktuellen Wert bewertet. Kurzfristige Finanzanlagen ohne Kurswert sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Es gilt die Einzelbewertung. Kursgewinne und Kursverluste sowie Wertberichtigungen werden im Periodenergebnis erfasst.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen das Verbrauchsmaterial. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert. Angefangene Arbeiten sind noch nicht fakturierte Dienstleistungen. Sie fallen nur bei Organisationseinheiten mit ständigen Dienstleistungen an, wie etwa bei den Zahnmedizinischen Kliniken oder dem Tierspital. Die Ermittlung der Herstellungskosten der angefangenen Arbeiten erfolgt auf Basis von Auswertungen aus den entsprechenden Patienteninformationssystemen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Finanzanlagen

Finanzanlagen umfassen Finanzinstrumente wie Wertschriften, Darlehen und Beteiligungen. Finanzanlagen mit Kurswert sind zum aktuellen Wert bewertet. Finanzanlagen ohne Kurswert werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Beteiligungen über 20 % werden mit der Equity-Methode bewertet.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlage. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen wird wie folgt festgelegt:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Grundstücke und Bauten	Grundstücke: unbeschränkt Bauten: 30–50 Jahre
Maschinen, Mobilien, Geräte	2–10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Spezialfahrzeuge	10 Jahre
Informatik	2–5 Jahre

Beiträge an bauliche Investitionen gemäss Art. 55, Abs. 1 HFKG² werden als separate Minus-Position unter den Sachanlagen erfasst. Die Auflösung erfolgt über die gleiche Nutzungsdauer wie die mittels Bundessubvention finanzierten Investitionen.

Immaterielle Anlagen

Als erworbene immaterielle Anlagen gelten erworbene Softwarelösungen, universitätsspezifische, von einem externen Anbieter entwickelte Softwareapplikationen in Arbeit, Investitionsbeiträge an Kantone und private Institutionen, Patente und Lizenzen sowie Darlehen an Professorinnen und Professoren für den Einkauf in die Pensionskasse. Software wird linear über einen Zeitraum von fünf Jahren abgeschrieben. Beiträge für Professorinnen und Professoren an die Bernische Pensionskasse (Professorenbeiträge an BPK) werden degressiv mit 4 %³ oder 5 %⁴ abgeschrieben. Immaterielle Anlagen werden am Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Gegebenenfalls werden zusätzliche Wertberichtigungen zulasten des Periodenergebnisses vorgenommen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf jeden Bilanzstichtag daraufhin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass ihr Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (Nutzwert oder Netto-Marktwert), erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment / ausserplanmässige Abschreibung).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Leistungen in Zusammenhang stehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sind monetäre Schulden, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Verpflichtung Drittmittel

Verpflichtungen Drittmittel sind Schulden gegenüber Drittkreditgebern. Sie entsprechen den offenen Verpflichtungen der Universität Bern gegenüber Drittkreditgebern per Bilanzstichtag. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige und langfristige Rückstellungen

Rückstellungen mit einer Fälligkeit von weniger als zwölf Monaten werden im kurzfristigen Fremdkapital, Rückstellungen mit einer Fälligkeit von mehr als zwölf Monaten im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag

² Bundesgesetz vom 30. September 2011 über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz, HFKG), Stand 1. Januar 2018

³ Art. 7, Abs. 1 des Dekrets vom 19. November 1997 über die Grundsätze der Gehaltsordnung und weiterer Leistungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universität (UniD), aufgehoben am 1. September 1998

⁴ Art. 66, Abs. 4 der Verordnung vom 12. Dezember 2012 über die Universität (UniV)

stattgefunden haben. Es kann auf einer ausdrücklich rechtlichen oder einer faktischen Verpflichtung basieren. Gleitzeit- und Feriensaldi der Mitarbeitenden sowie Sonder- und Überbrückungsrenten werden als Rückstellungen behandelt.

Die Bildung der Rückstellung erfolgt durch Belastung der entsprechenden Aufwand- oder Erlösminderungsposition. Die Verminderung bzw. Auflösung von Rückstellungen erfolgt in demselben Bereich der Erfolgsrechnung wie die Bildung der Rückstellung. Die Veränderungen der Rückstellungen sind im Rückstellungsspiegel aufgelistet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten sind monetäre Schulden mit einer Fälligkeit von über zwölf Monaten, die aus Finanzierungstätigkeiten entstehen. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

Personalvorsorgeleistungen

Die Universität Bern ist der Bernischen Pensionskasse (BPK), der Bernischen Lehrerversicherungskasse (BLVK), der Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte (VSAO) und den SSO-Stiftungen der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft (SSO) angeschlossen. Wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die Universität werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt nur, wenn eine positive Auswirkung auf den künftigen Geldfluss erwartet wird (etwa Beitragssenkungen). Wirtschaftliche Verpflichtungen (etwa Beiträge an die Sanierung einer Unterdeckung) werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Ertragssteuern

Die Universität Bern ist von den direkten Steuern befreit.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Universität Bern ausüben kann. Organisationen, welche ihrerseits direkt oder indirekt von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Positionen in Fremdwährungen

Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden am Bilanzstichtag in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Dabei wird der auf dem Bankauszug angegebene Umrechnungskurs angewendet. Ist auf dem Bankauszug kein Umrechnungskurs angegeben, kommt der Durchschnittskurs der Abrechnungsperiode der Interbank Rate (oanda.com) zum Tragen.

Anmerkungen zur Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Kasse	190	113	76	67.2%
Post	5'261	11'476	-6'215	-54.2%
Bank	6'563	7'183	-620	-8.6%
Flüssige Mittel	12'013	18'772	-6'759	-36.0%

Der Bestand der flüssigen Mittel hat sich um TCHF 6'759 reduziert.

2 Kontokorrente Finanzverwaltung

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Kontokorrent Finanzverwaltung Grundmittel	76'154	128'825	-52'671	-40.9%
Kontokorrent Finanzverwaltung Drittmittel	418'312	341'233	77'079	22.6%
Kontokorrente Finanzverwaltung	494'466	470'058	24'408	5.2%

Der Kanton Bern organisiert das Cash-Management der Universität Bern. Die Kontokorrente Finanzverwaltung entsprechen den flüssigen Mitteln, die der Kanton Bern für die Universität Bern verwaltet.

3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Forderungen aus Leistungen gegenüber Dritten	29'142	31'514	-2'373	-7.5%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Organisationen	1	1		0.0%
Delkredere	-748	-727	-21	2.8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28'395	30'788	-2'393	-7.8%

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben um TCHF 2'393 abgenommen.

4 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Temporäre Bargeldvorschüsse	188	159	29	17.9%
Guthaben Verrechnungssteuer	438	382	55	14.4%
Forderungen Schalterkasse		53	-53	-100.0%
Forderungen Drittmittel Fremdkapital	13'339	12'919	420	3.3%
Mietkautionen	25	29	-4	-14.3%
Kurzfristige Darlehen	665	358	308	86.0%
Sonstige kurzfristige Forderungen	14'655	13'900	755	5.4%

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben um TCHF 755 zugenommen.

5 Kurzfristige Finanzanlagen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Verzinsliche Anlagen (Obligationen)	455	5'294	-4'839	-91.4%
Kurzfristige Finanzanlagen	455	5'294	-4'839	-91.4%

Der Bestand an kurzfristigen Finanzanlagen hat sich im laufenden Jahr um TCHF 4'839 reduziert. Die Veränderung ist darauf zurückzuführen, dass im 2021 eine Obligation zur Rückzahlung fällig wurde und deshalb unter den kurzfristigen Finanzanlagen im Geschäftsabschluss 2020 ausgewiesen wurde.

6 Vorräte und angefangene Arbeiten

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Vorräte	4'348	4'145	203	4.9%
Angefangene Arbeiten	2'505	2'580	-75	-2.9%
Vorräte und angefangene Arbeiten	6'853	6'725	128	1.9%

Die Vorräte und angefangenen Arbeiten haben sich um TCHF 128 erhöht.

7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Marchzinsen	144	187	-42	-22.6%
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	52'800	50'500	2'300	4.6%
Zeitschriftenabonnemente	5'115	3'590	1'525	42.5%
Übrige transitorische Aktiven	130		130	100.0%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	58'190	54'277	3'913	7.2%

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 3'913 zugenommen. Ein wesentlicher Teil dieser Zunahme ist auf die Abgrenzung der Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) zurückzuführen.

8 Finanzanlagen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Aktien und Anteilscheine	20'409	18'557	1'851	10.0 %
Verzinsliche Anlagen, überjährige Festgelder (Fonds)	6'323	7'023	-700	-10.0 %
Verzinsliche Anlagen nominal (Obligationen)	45'312	45'377	-65	-0.1 %
Darlehen an Dritte	9'735	9'892	-158	-1.6 %
Darlehen an nahestehende Organisationen	5'500	6'000	-500	-8.3 %
Beteiligungen an privaten Unternehmungen	1'820	1'731	89	5.2 %
Finanzanlagen	89'099	88'580	518	0.6 %

Die langfristigen Finanzanlagen haben gegenüber dem Vorjahr wegen Umschichtungen in den Wertschriftendepots der Fondsanlagen um TCHF 518 zugenommen. Im 2022 werden die Wertschriften der Universität in zwei neue Wertschriftenportfolios konsolidiert. Anfang Januar 2022 werden deshalb die bestehenden Anlagen alle verkauft und entsprechend der Anlagestrategie neu angelegt.

Nachstehend sind die wesentlichen Beteiligungen (mit einer Beteiligungsquote von mehr als 5 % oder sofern Beteiligung nicht geringfügig) namentlich aufgeführt:

Beteiligung	Domizil	Beteiligungsquote		Gesellschaftskapital in TCHF		Equity-Wert in TCHF	
		31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2020
Center of Continuing Dental Education (CCDE)	Bern	75 %	75 %	100	100	82	82
Unitectra AG	Zürich	33 %	33 %	300	300	142	143
SCDH AG (Swiss Center for Design and Health)	Bern	22 %	22 %	920	920	184	189
be-advanced AG (vormals InnoBE AG)	Bern	21 %	21 %	240	240	120	76
sitem-insel AG	Bern	12 %	12 %	12'096	12'096	1'117	1'117
SLSP AG	Zürich	8 %	8 %	520	520	40	40
Diverse		≤ 5 %	≤ 5 %	n.a.	n.a.	135	85
Total						1'820	1'731

9 Sachanlagen

Beträge in TCHF	Grundstücke und Bauten	Maschinen, Mobilien, Geräte, Fahrzeuge	Anlagen im Bau (Anz. auf Sachanlagen)	Informatik (Hardware)	Bundes- subventionen	Total Sachanlagen
Nettobuchwert 31.12.2019	984	43'798	391	4'141	-2'892	46'422
Anschaffungs- / Herstellungskosten						
Stand 31.12.2019	1'059	139'106	391	14'888	-9'486	145'957
Zugänge		8'629	2'759	1'091		12'479
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen						
Abgänge		-5'905		-1'885		-7'791
Reklassifikationen		-1'081	-1'081			-2'161
Stand 31.12.2020	1'059	140'748	2'070	14'094	-9'486	148'485
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 31.12.2019	-75	-95'308		-10'747	6'594	-99'536
Planmässige Abschreibungen	-22	-9'694		-1'523	841	-10'399
Ausserplanmässige Abschreibungen		-184		-17		-201
Abgänge		5'905		1'885		7'791
Reklassifikationen						
Stand 31.12.2020	-97	-99'281		-10'402	7'435	-102'345
Nettobuchwert 31.12.2020	961	41'467	2'070	3'692	-2'051	46'140
Anschaffungs- / Herstellungskosten						
Stand 31.12.2020	1'059	140'748	2'070	14'094	-9'486	148'485
Zugänge		9'620	16'040	2'375		28'035
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen						
Abgänge		-7'674		-693		-8'368
Reklassifikationen		16'860	-16'943	83		
Stand 31.12.2021	1'059	159'552	1'167	15'859	-9'486	168'151
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 31.12.2020	-97	-99'280		-10'402	7'435	-102'344
Planmässige Abschreibungen	-22	-9'228		-1'543	841	-9'953
Ausserplanmässige Abschreibungen		-190				-190
Abgänge		7'623		693		8'316
Reklassifikationen						
Stand 31.12.2021	-119	-101'076		-11'252	8'276	-104'171
Nettobuchwert 31.12.2021	939	58'477	1'167	4'607	-1'210	63'979

Im Berichtsjahr waren die Investitionen höher als die Abschreibungen, weshalb der Nettobuchwert um TCHF 17'840 zugenommen hat.

10 Immaterielle Anlagen

Beträge in TCHF	Software	Immaterielle Anlagen in Arbeit (Software)	Übrige immaterielle Anlagen	Professorenbeitrag an BPK	Total immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 31.12.2019	8'109	238	129	8'433	16'909
Anschaffungs-/ Herstellungskosten					
Stand 31.12.2019	23'237	238	149	16'496	40'120
Zugänge	538	367		599	1'504
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen					
Abgänge	-791			-495	-1'287
Reklassifikationen	471	-471			
Stand 31.12.2020	23'455	134	149	16'599	40'337
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12.2019	-15'128		-20	-8'062	-23'211
Planmässige Abschreibungen	-3'460		-52	-764	-4'275
Ausserplanmässige Abschreibungen				-76	-76
Abgänge	791			495	1'287
Reklassifikationen					
Stand 31.12.2020	-17'796		-72	-8'407	-26'275
Nettobuchwert 31.12.2020	5'658	134	77	8'193	14'062
Anschaffungs-/ Herstellungskosten					
Stand 31.12.2020	23'455	134	149	16'599	40'337
Zugänge	871	356		595	1'822
Differenz auf verfügbaren Bundessubventionen					
Abgänge	-57				-57
Reklassifikationen	320	-320			
Stand 31.12.2021	24'588	170	149	17'194	42'102
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 31.12.2020	-17'796		-72	-8'407	-26'275
Planmässige Abschreibungen	-3'230		-52	-852	-4'134
Ausserplanmässige Abschreibungen	-35				-35
Abgänge	57				57
Reklassifikationen					
Stand 31.12.2021	-21'005		-123	-9'258	-30'387
Nettobuchwert 31.12.2021	3'583	170	26	7'936	11'715

Im Berichtsjahr waren die Investitionen höher als die Abschreibungen, weshalb der Nettobuchwert um TCHF 17'840 zugenommen hat.

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	21'805	17'568	4'237	24.1 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Organisationen (manuell)	116	637	-521	-81.8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen manuell	270	341	-71	-20.8 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22'192	18'546	3'646	19.7 %

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt TCHF 3'646 erhöht.

12 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Anzahlungen von Kunden	606	635	-29	-4.6 %
Kontokorrent MWST-Kreditor	941	1'246	-305	-24.5 %
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	421	2'383	-1'961	-82.3 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'968	4'264	-2'296	-53.8 %

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 2'296 reduziert. Die Veränderung ist hauptsächlich auf die Abnahme der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

13 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Depotgelder	159	159		0.0 %
Übrige kurzfristige Schulden gegenüber Dritten	191	178	14	7.7 %
Übrige kurzfristige Schulden gegenüber Nahestehenden	23'778	10'699	13'079	122.2 %
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	24'129	11'036	13'093	118.6 %

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 13'093 erhöht. Die Universität Bern stellt der Stiftung Wyss Academy ein Kontokorrent zur Verfügung. Das Guthaben der Stiftung wird unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

14 Verpflichtungen Drittmittel

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Verpflichtungen Drittmittel	180'890	174'603	6'287	3.6 %

Die offenen Verpflichtungen der Universität Bern gegenüber Drittkreditgebern per Bilanzstichtag haben sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 6'287 erhöht (siehe auch 20 «Projektzusprachen Drittmittel»).

15 Rückstellungen

Beträge in TCHF	Rückstellungen Personal	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 31.12.2019	21'796	22'850	44'646
Davon kurzfristige Rückstellungen	13'696	725	14'421
Bildung (inkl. Erhöhung)	14'982	667	15'649
Auflösung		-400	-400
Verwendung	-12'491	-1'254	-13'745
Stand 31.12.2020	24'287	21'863	46'151
Davon kurzfristige Rückstellungen	16'236	1'803	18'039
Bildung (inkl. Erhöhung)	11'172	1'285	12'457
Auflösung			
Verwendung	-11'927	-1'451	-13'378
Stand 31.12.2021	23'532	21'697	45'230
Davon kurzfristige Rückstellungen	16'200	1'806	18'006
Veränderung 31.12.2021 gegenüber Vorjahr	-755	-166	-921

In den Rückstellungen Personal sind die Rückstellungen für Gleitzeitguthaben, Ferien, Treueprämien und Langzeitkonti enthalten. Als kurzfristige Rückstellungen gelten Rückstellungen für Gleitzeit, Ferien und im Folgejahr fällige Treueprämien. Die Rückstellungen Personal haben um insgesamt TCHF 755 abgenommen. Ebenfalls enthalten sind die Auflösung der Rückstellungen von Langzeitkonti und die Bildung der Rückstellung von Sonderrenten und Abgangsschädigungen⁵.

Die Covid-19-Pandemie erschwert die Deutung der Entwicklung. Es wurden weniger Zeitguthaben angespart, sondern tendenziell mehr bezogen. Die Mitarbeitenden kompensierten vermehrt einzelne Tage anstelle eines Ferienbezugs, da insgesamt die Feriensaldi angestiegen sind. Bei den Langzeitkonti hat der Bestand allerdings abgenommen. Die übrigen Rückstellungen haben sich mit einer Abnahme von TCHF 166 marginal verändert.

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Immatrikulationsgebühren	3'792	8'240	-4'448	-54.0 %
Übrige transitorische Passiven	683	1'032	-350	-33.9 %
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'475	9'273	-4'798	-51.7 %

Bei den übrigen transitorischen Passiven handelt es sich um vertraglich zu erbringende Dienstleistungen, welche das Berichtsjahr betreffen.

17 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in TCHF	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung	
Langfristige Darlehen (Professoren / -innendarlehen an BPK)	1'174	1'290	-116	-9.0 %
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	457	357	100	28.0 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'631	1'647	-16	-1.0 %

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten haben um TCHF 16 abgenommen.

⁵ Art. 33 des Personalgesetzes (PG)

18 Vorsorgeverpflichtungen

Beträge in TCHF	Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) Vorsorgeeinrichtung	Wirtschaftlicher Anteil Universität Bern		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Aufwand Pensionskassen im betrieblichen Aufwand	
		2021	2020	2021	2021	2021	2020
Vorsorgepläne ohne Über- / Unterdeckungen							
Vorsorgepläne mit Überdeckungen	528				451	451	629
Vorsorgepläne mit Unterdeckungen	-30'695	77'200	81'700	-4'500	56'667	52'167	47'037
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven							
Total	-30'167	77'200	81'700	-4'500	57'118	52'618	47'666

Der überwiegende Anteil der Mitarbeitenden der Universität Bern (6'033 Versicherte) ist bei der Bernischen Pensionskasse (BPK) versichert. Daneben bestehen Vorsorgeverhältnisse mit der Pensionskasse der Assistenz- und Oberärzte VSAO (82 Versicherte), der Bernischen Lehrerversicherungskasse BLVK (128 Versicherte) und der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO (2 Versicherte).

Die BPK weist per 31. Dezember 2021 einen Deckungsgrad von 97,02 % aus (Vorjahr: 95,82 %) bei einem technischen Zinssatz von 2,0 %. Der Anteil der Universität Bern an der Deckungslücke im Verhältnis zum Vorsorgekapital beträgt per 31. Dezember 2021 total TCHF 30'695 (Vorjahr: TCHF 38'139).

Der provisorische Deckungsgrad der BLVK beträgt per 31. Dezember 2021 insgesamt 98,4 % (Vorjahr: 97,2 %) bei einem technischen Zinssatz von 2,0 %. Der Anteil der Universität Bern an der Unterdeckung beträgt per 31. Dezember 2021 total TCHF 49 (Vorjahr: TCHF 104).

Die VSAO weist per Stichtag 31. Dezember 2021 einen provisorischen Deckungsgrad von 117 % (Vorjahr: 114,96 %) aus. Der Anteil der Universität Bern an der Überdeckung beträgt per 31. Dezember 2021 total TCHF 528 (Vorjahr: TCHF 515).

Der Deckungsgrad der SSO per 31. Dezember 2020 betrug 106,93 %. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2021 wird erst nach der Verabschiedung der Jahresrechnung der Universität Bern bekannt. Ein Ausweis der anteiligen Über- bzw. Unterdeckung ist für den SSO nicht möglich und für die zwei Versicherten auch nicht wesentlich.

Für die Ermittlung der effektiv zu bilanzierenden Rückstellung für die Vorsorgeverpflichtungen wurde eine dynamische Berechnungsmethode mit den Parametern «Lohnentwicklung / Teuerung» und «Bevölkerungswachstum» angewendet. Die Berechnungsmethode basiert auf den Vorgaben des Kantons Bern und beinhaltet folgende Komponenten oder Parameter:

- Versicherter Jahresverdienst aller Mitarbeitenden ab 25 Jahren (Stichtag 31. Dezember)
- Finanzierungsbeitrag Arbeitgeber von 1,35 % für die BPK und 2,55 % für die BLVK
- Planungsparameter von 1,5 % (Teuerung 0,6 %, individuelle Gehaltsmassnahmen 0,7 %, Sicherheitsmarge 0,2 %)
- Bevölkerungswachstum von 0,31 % bis ins Jahr 2034
- Verbleibende Anzahl Jahre gemäss Finanzierungsplan (2021 = 13 Jahre)

Aufgrund der aktuellen Zinssituation beträgt der Diskontsatz 0 %.

19 Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Beitrag Kanton Bern gemäss Leistungsvereinbarung	323'366	319'140	4'226	1.3 %
Beiträge Bund gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG)	99'486	99'818	-332	-0.3 %
Beiträge aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV)	123'631	118'323	5'308	4.5 %
Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand	546'483	537'281	9'202	1.7 %

Der Anteil Grundfinanzierung oder Beiträge der öffentlichen Hand am betrieblichen Ertrag beträgt 58,6 %. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Grundfinanzierung bzw. die Beiträge der öffentlichen Hand um TCHF 9'202 erhöht. Der Kanton Bern finanziert einen Anteil von 34,7 % (Vorjahr: 34,9 %) des betrieblichen Ertrags. Der Anteil des Bundes gemäss dem Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG) beträgt 10,7 % (Vorjahr: 10,9 %). Der Anteil aus der Interkantonalen Universitätsvereinbarung (IUV) für die Ausbildung von ausserkantonalen Studierenden beläuft sich auf 13,2 % (Vorjahr: 12,9 %).

20 Projektzusprachen Drittmittel

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Projektbeiträge Schweizerischer Nationalfonds	113'569	113'060	509	0.5 %
Projektbeiträge von internationalen Organisationen	25'241	32'049	-6'808	-21.2 %
Übrige Projektbeiträge	62'448	55'402	7'045	12.7 %
Projektzusprachen Drittmittel	201'258	200'512	746	0.4 %

Der Anteil der Projektzusprachen Drittmittel am betrieblichen Ertrag beträgt 21,6 % (Vorjahr: 21,9 %). Die Projektbeiträge des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) haben sich um TCHF 509 erhöht; der Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 12,2 % (Vorjahr: 12,4 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Projektbeiträge von internationalen Organisationen um TCHF 6'808 reduziert. Ihr Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 2,7 % (Vorjahr: 3,5 %). Die übrigen Projektbeiträge (Projektpartner wie Bund, Kantone, Gemeinden, nicht gewinnorientierte Stiftungen, Privatwirtschaft oder die Innosuisse) haben um TCHF 7'045 zugenommen. Ihr Anteil am betrieblichen Ertrag beträgt 6,7 % (Vorjahr: 6 %).

21 Übrige Erträge

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Studiengebühren	19'174	19'594	-420	-2.1 %
Ertrag aus Weiterbildung	11'447	9'245	2'201	23.8 %
Prüfungs- und übrige Gebühren	4'219	3'724	495	13.3 %
Erträge aus human-, zahn-, rechts-, oder veterinärmedizinischen Dienstleistungen	84'047	77'727	6'320	8.1 %
Ertrag aus Rückerstattungen	25'669	24'071	1'598	6.6 %
Ertrag aus Verkäufen	5'711	5'937	-226	-3.8 %
Sonstiger Ertrag	36'031	36'405	-374	-1.0 %
Erlösminderungen	-817	-624	-193	30.9 %
Übrige Erträge	185'481	176'080	9'401	5.3 %

Die übrigen Erträge tragen einen Anteil von 19,9 % (Vorjahr: 19,3 %) zum betrieblichen Ertrag bei. Gegenüber dem Vorjahr konnten die übrigen Erträge um TCHF 9'401 gesteigert werden. Die Studiengebühren haben gegenüber dem Vorjahr um TCHF 420 abgenommen. Die Erträge aus Weiterbildung sowie die Prüfungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr höher ausgefallen. Verschiedene Organisationseinheiten der Universität Bern erbringen human-, zahn-, rechts- oder veterinärmedizinische Dienstleistungen. Der Gesamtumsatz der Dienstleistungsbetriebe entspricht einem Anteil von 9 % (Vorjahr: 8,5 %) am betrieblichen Ertrag. Der Anstieg ist vor allem auf zusätzliche Analysearbeiten des Instituts für Infektionskrankheiten (IFIK) im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. In der Position sonstiger Ertrag werden zum grössten Teil die Dienstleistungserträge gegenüber Dritten erfasst, ausgenommen der Erträge aus human-, zahn-, rechts- oder veterinärmedizinischen Dienstleistungen, welche separat ausgewiesen werden. Der sonstige Ertrag hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 374 abgenommen.

22 Personalaufwand

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Gehälter	521'172	505'294	15'878	3.1 %
Sozialversicherungsbeiträge	95'769	89'154	6'615	7.4 %
Übriger Personalaufwand	6'654	5'120	1'534	30.0 %
Personalaufwand	623'595	599'568	24'026	4.0 %
Gehälter (in den Beiträgen für Lehre und Forschung der klinischen Medizin enthalten)	17'091	16'891	200	1.2 %
Total Personalaufwand	640'685	616'459	24'226	3.9 %

Mit einem Anteil von 68,1 % am betrieblichen Aufwand ist der Personalaufwand die bedeutendste Aufwandposition (Vorjahr: 67,4 %). Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Gehälter um TCHF 15'878 erhöht. Die Sozialversicherungsbeiträge sind entsprechend um TCHF 6'615 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Im übrigen Personalaufwand werden Pauschalentschädigungen, Aus- und Weiterbildungskosten, die Personalwerbung etc. verbucht. Gegenüber dem Vorjahr ist der Aufwand um TCHF 1'534 gestiegen.

Zum Personalaufwand sind zusätzlich auch die Gehälter von TCHF 17'091 zu zählen, welche im Rahmen der Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin an die Universitätsspitäler ausbezahlt werden (vgl. 24 «Beiträge, Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin»).

23 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Anschaffung von Geräten	14'874	15'457	-583	-3.8 %
Raum- und Liegenschaftsaufwand	26'229	24'343	1'885	7.7 %
Übriger Aufwand	102'662	89'610	13'052	14.6 %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	143'764	129'410	14'354	11.1 %

Die Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Informatikmitteln sind um TCHF 583 gesunken. Der Anteil am betrieblichen Aufwand beträgt 1,6 % (Vorjahr: 1,7 %). Der Raum- und Liegenschaftsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 1'885. Das Betreiben der Liegenschaften verursacht Kosten im Umfang von 2,9 % (Vorjahr: 2,7 %) des betrieblichen Aufwands. Darin enthalten sind Energiekosten, Unterhaltsarbeiten, Unterhaltsverträge, Entsorgung, Reinigung und die Telekommunikation. Nicht enthalten sind Mietaufwendungen, da die benötigten Räume durch den Kanton unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Der übrige Aufwand hat gegenüber dem Vorjahr um TCHF 13'052 zugenommen. Dies ist vorwiegend auf pandemiebedingte zusätzliche Aufwendungen in den Bereichen Verbrauchsmaterial, Reinigung und ICT zurückzuführen. Zudem sind die Dienstleistungen Dritter ebenfalls angestiegen.

24 Beiträge

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin	112'347	110'004	2'343	2.1 %
Beiträge an Dritte	22'224	25'462	-3'238	-12.7 %
Beiträge	134'571	135'466	-895	-0.7 %

Der Aufwand für Beiträge hat insgesamt um TCHF 895 abgenommen. Der Anteil am betrieblichen Aufwand beträgt 14,7 % (Vorjahr: 15,2 %). Davon entfallen 12,3 % auf die Beiträge für Lehre und Forschung der klinischen Medizin an das Inselspital, die Universitären Psychiatrischen Dienste (UPD) und weitere Lehrspitäler. In diesen Beiträgen sind auch die Gehälter für die an der Universität Bern angestellten ordentlichen und ausserordentlichen Professorinnen und Professoren der Universitätsspitäler enthalten (vgl. 22 «Personalaufwand»). Die Beiträge an Dritte haben um TCHF 3'238 abgenommen.

25 Finanzergebnis

Beträge in TCHF	2021	2020	Veränderung	
Finanzertrag	5'582	3'035	2'547	83.9 %
Finanzaufwand	1'644	996	648	65.1 %
Wertberichtigungen Finanzanlagen	200	1'000	-800	-80.0 %
Finanzergebnis	3'738	1'039	2'699	259.8 %

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um TCHF 2'699 verbessert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf eine bessere Performance der Finanzanlagen. Zudem fielen die Wertberichtigungen auf den Finanzanlagen um TCHF 800 tiefer aus als im Vorjahr.

Weitere Offenlegungen

Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Es bestehen per 31. Dezember 2021 keine nichtbilanzierten Bürgschaften oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter. Bei den Garantieverpflichtungen gibt es zwei Carnet ATA, bei denen eine Kautions erstellt wurde und die bei einem Streitfall Kosten von rund TCHF 12 auslösen würden.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualguthaben

Der Bund finanziert die Universitäten jährlich mit einem Grundbeitrag gemäss Universitätsförderungsgesetz (UFG; bis 2016) bzw. Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz (HFKG; ab 2017). In seinem Entscheid vom 10. November 2015 hielt das Bundesverwaltungsgericht fest, dass die Beiträge gemäss Universitätsförderungsgesetz als nachschüssig zu betrachten sind. Der Bund ist weiterhin der Ansicht, dass die Beiträge jeweils für das laufende Jahr entrichtet werden (Art. 17 Verordnung zum HFKG). Die Universität Bern vereinnahmt jeweils den Grundbeitrag in jenem Jahr, in welchem er entrichtet worden ist (2021: TCHF 99'486). Bis zur definitiven Klärung besteht die Möglichkeit, dass die Grundbeiträge als nachschüssig zu betrachten sind. In diesem Fall müsste der Beitrag des Folgejahres per 31. Dezember 2021 unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen erfasst werden.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Träger der Universität Bern hat der Kanton Bern massgeblichen Einfluss auf die Universität und gilt deshalb als nahestehende Person im Sinne von FER 15. Dies hat zur Folge, dass die wesentlichen Transaktionen mit dem Kanton Bern in der Jahresrechnung offenzulegen sind.

Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
Vierjähriger Leistungsauftrag des Regierungsrates an die Universität Bern (UniG, Art. 59 ff.) Jährlicher Beitrag via Erziehungsdirektion an die Universität Bern	TCHF 323'366 für das Jahr 2021 (Vorjahr: TCHF 319'140)	Vierjährige Laufzeit des Leistungsauftrags Jährliche Genehmigung der Jahrestranche durch den Regierungsrat
Nutzung der Liegenschaften des Kantons Bern	Hauptnutzfläche 238'544 m ² (Vorjahr: 232'972 m ²) Die erlassenen Raumkosten, ohne die in Ziffer 23 ausgewiesenen Raum- und Liegenschaftskosten, werden mit rund TCHF 108'200 (Vorjahr: TCHF 104'800) beziffert. Diese Infrastrukturkosten basieren grundsätzlich auf dem Kostenrechnungsmodell der Schweizerischen Hochschulkonferenz. Das sogenannte Flächeninventar wurde von der Fachstelle für Hochschulbauten (FHB) erarbeitet. Die im Rahmen der Flächenerhebungen erfassten Grössen sind die Hauptnutzfläche und die Geschossfläche gemäss SIA 416.	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt
Leistungsvereinbarungen für die Erbringung von Informatikdienstleistungen bei den Finanz- und Personalapplikationen mit dem Kanton Bern	Kann nicht beziffert werden	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt
Leistungsvereinbarungen für die Erbringung von Revisionsdienstleistungen mit der Finanzkontrolle des Kantons Bern	Kann nicht beziffert werden	Unentgeltlich durch den Kanton Bern zur Verfügung gestellt

Nicht als wesentliche Transaktion mit nahestehenden Personen zählt der Bezug von Dienstleistungen (z. B. Gutachten) der Ämter des Kantons Bern.

Bei den nachfolgenden Organisationen hält die Universität Bern eine Beteiligung von über 20 %.

Name der Organisation	Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
Unitecra AG	Beteiligung von 33 % Die Unitecra AG unterstützt die Institutionen der Universität Bern bei der Aushandlung von Zusammenarbeits- und Lizenzverträgen mit Industriepartnern sowie bei Schutz und Kommerzialisierung von Erfindungen.	Bruttokosten für die Dienstleistungen von rund TCHF 734 (Vorjahr: TCHF 796)	Die Transaktionen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt.
CCDE AG (Center for Continuing Dental Education) in Liquidation	Beteiligung von 75 % Die CCDE AG bietet Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Zahnmedizin an und führt Kongresse und weitere damit verbundene Aktivitäten durch. Die Universität Bern erhält eine Erfolgsbeteiligung an den Kursen; die CCDE AG nutzt gegen Entgelt die Infrastruktur der Universität Bern.	Die Unternehmung ist seit 23. Dezember 2019 in Liquidation	Die Transaktionen werden zu markt-konformen Konditionen abgewickelt.
be-advanced AG (vormals innoBE AG)	Beteiligung von 21 % be-advanced ist die von der kantonalen Wirtschaftsförderung unterstützte Innovationsagentur des Kantons Bern und unabhängiger Impulsgeber für Unternehmen zur Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit der hier angesiedelten Unternehmen.	Erhöhung der Beteiligung um CHF 44'124 Keine wesentlichen Transaktionen	
Swiss Center for Design and Health AG (SCDH AG)	Beteiligung von 22 %	Verminderung der Beteiligung um CHF 4'577 Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine Transaktionen.	

Bei nachfolgenden Organisationen hat die Universität Bern entweder:

- wesentliche Darlehen gesprochen,
- die Organisationen mit jährlichen Beiträgen wesentlich finanziert oder sie
- verfügt im Stiftungsrat durch Vertreterinnen oder Vertreter der Universitätsleitung über einen Stimmrechtsanteil von über 20 %

Name der Organisation	Beschreibung der Transaktion	Volumen der Transaktion	Wesentliche übrige Konditionen
Stiftung KiHoB (Kinderbetreuung im Hochschulraum Bern)	Die Stiftung KiHoB übernimmt die Organisation und den Betrieb der Kinderbetreuungsangebote der Universität Bern und der PHBern.	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 760 (Vorjahr: TCHF 720)	
Stiftung Mensabetriebe der Universität Bern	Betriebsbeitrag für Miete, Energie, Unterhalt und Reparaturen sowie Anschaffungen	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 133 (Vorjahr: TCHF 134); Entschädigung Leistungen Uni und Nebenkostenabrechnung TCHF 59	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.
Stiftung Sozialkasse der Universität Bern	Unterstützung von an der Universität Bern immatrikulierten Studierenden, welche in eine akute finanzielle Notlage geraten sind	Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine Transaktionen (Vorjahr: TCHF 0).	
Forschungsstiftung Genaxen	Betriebsbeitrag	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 70 (Vorjahr: TCHF 70); Beitrag Genaxen an DBMR Clean Mouse Facility CMF TCHF 160	
Stiftung Haus der Universität	Die Burgergemeinde Bern stellt der Stiftung Haus der Universität das Haus der Universität zur Verfügung; die Universität Bern mietet für Veranstaltungen die Seminar- und Schulungsräume im Haus der Universität und bezahlt einen Betriebskostenbeitrag.	Ausrichtung Betriebsbeitrag von TCHF 49 (Vorjahr: TCHF 49)	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.
UniBern Forschungsstiftung	Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern	Eingang von Fördergeldern TCHF 275 (Vorjahr: TCHF 455)	
UniBern Foundation	Die Stiftung bezweckt die Förderung von Innovation, Exzellenz und Zukunftspotenzial an der Universität Bern im Kontext von deren Aufgaben und Tätigkeit namentlich in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Diese Unterstützung dient somit auch der Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Bern. Gewinn und Kapital der Stiftung sind ausschliesslich dem vorstehend genannten gemeinnützigen Zweck gewidmet. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfzwecke.	Einzahlung Stiftungskapital TCHF 250	
Stiftung Wyss Academy	Die Stiftung bezweckt die Erforschung, Entwicklung und Umsetzung von Lösungswegen im Umgang mit Klimawandel, Biodiversitätsverlust und Landnutzung an der Schnittstelle von Natur und Mensch.	Ausrichtung Betriebsbeiträge von TCHF 3'000 in bar und TCHF 2'000 gebunden oder bar für die Jahre 2020 bis 2029. Im Berichtsjahr wurden Einnahmen durch Forschungsprojekte im Umfang von TCHF 1'257 realisiert. Im Weiteren ist die Universität gemäss Rahmenvertrag Durchlaufstelle für CHF 10 Mio. (Beitrag der Wyss Foundation) und CHF 1,7 Mio. (Beitrag Kanton Bern) an die Stiftung Wyss Academy. Zusätzlich erfolgte eine Differenzzahlung bezüglich Mietvereinbarung mit dem Kanton im Umfang von TCHF 97. Die Universität Bern stellt der Stiftung Wyss Academy ein Kontokorrent zur Verfügung. Das Guthaben der Stiftung wird unter kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.	Die Transaktionen werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt.

Leasing / verpflichtende Verträge

Der Totalbetrag der zukünftigen Leasingzahlungen für die Kopiergeräte der Universität Bern beträgt TCHF 774 (Vorjahr: TCHF 665).

Fälligkeitsstruktur Leasingraten Kopiergeräte	Beträge in TCHF
Laufzeit bis Vertragsende 1 Jahr	95
Laufzeit bis Vertragsende 2 Jahre	96
Laufzeit bis Vertragsende 3 Jahre	138
Laufzeit bis Vertragsende 4 Jahre	409
Laufzeit bis Vertragsende > 4 Jahre	37
Total	774

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Die Universitätsleitung hat die Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung der Universität Bern haben könnten, systematisch erhoben und anhand von Schadensausmass und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Massnahmen zur Bewältigung der relevanten Risiken wurden evaluiert und in die Bewertung einbezogen.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde von der Universitätsleitung am 15. März 2022 genehmigt.

Sicherstellung Finanzierung befristete Anstellungen des wissenschaftlichen Nachwuchses

Aufgrund der Covid-19-Pandemie haben sich in vielen Projekten zeitliche Verzögerungen ergeben, bei denen nun befristete Anstellungen durch die fehlende Projektfinanzierung gefährdet sind. Die Universität Bern rechnet mit zusätzlichen Kosten von rund CHF 9,6 Mio. über die nächsten Jahre für die Finanzierung der Verlängerungen von befristeten Arbeitsverhältnissen. Da die Ansatzkriterien für die Bildung einer Rückstellung gemäss Swiss GAAP FER nicht gegeben sind, wird diese Verpflichtung ausserhalb der Bilanz aufgeführt.